

Unzulänglichkeiten, mit hohen Ansprüchen an alle Kollektivmitglieder finden die Genossen der Parteigruppe stets neue Reserven für die Steigerung der Produktion. Aus dem ökonomischen Erfordernis, das Leistungspotential der Milchkühe voll auszuschöpfen sowie die Relation von Aufwand und Ergebnis ständig zu verbessern, haben sie konkrete Anforderungen für ihre Gruppenarbeit abgeleitet. Die Genossen der Parteigruppe erhalten von der Leitung der Grundorganisation vielfältige Hilfe. Dazu zählt, daß ein Leitungsmitglied ständig an der Parteigruppenversammlung teilnimmt und der Gruppenorganisator regelmäßig vor der Leitung über die Gruppenarbeit berichtet.

Fragt man in der LPG Neetzow nach dem Anteil, den die einzelnen Arbeitskollektive an den ständig steigenden Erträgen in der Pflanzenproduktion haben, dann kommt die Antwort: Am erfolgreichsten sind jene Kollektive, in denen Parteigruppen wirken. Die Genossen spornen durch das eigene Vorbild, ihre konstruktive Haltung alle an. Und sie beeinflussen die Entwicklung in ihrem Arbeitskollektiv über den Produktionsprozeß hinaus.

Kollektive, die Erfolg haben

Wenn zum Beispiel in dieser Genossenschaft das Kollektiv „Hackfrucht“, in dem die Genossin Krüger die Parteigruppe leitet, wiederholt den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ erfolgreich verteidigte und als Kollektiv der DSF ausgezeichnet wurde, viele der Mitglieder hohe staatliche Auszeichnungen tragen, in der LPG und Gemeinde ehrenamtliche Funktionen ausüben, dann widerspiegelt sich hierin konkrete, zielgerichtete und ergebnisreiche politische Arbeit.

Mit der Entwicklung der Initiative des Arbeitskollektivs im sozialistischen Wettbewerb verbinden die Parteigruppen in Neetzow auch die Förderung des geistig-kulturellen Lebens. Über den Kultur- und Bildungsplan, der fester Bestandteil des Wettbewerbsprogramms jeder Brigade ist, beeinflussen sie die ständige politische und fachliche Qualifizierung.

Die Grundorganisationen in der Landwirtschaft benötigen auch auf diesem Gebiet - der Arbeit mit Parteigruppen - die Hilfe und Unterstützung der Kreisleitung. Das beginnt bei der richtigen Anleitung, wo und wie diese Gruppen zu bilden sind, und geht bis zum Erfahrungsaustausch darüber, welchen Inhalt die Parteigruppenarbeit hat, welche Formen und Methoden sich am besten bewähren. Dabei ist immer zu beachten, daß die Tätigkeit der Parteigruppen nicht verselbstständigt wird. Die Grundorganisation ist und bleibt das Fundament der Partei.

Für die Kreisleitungen in Anklam und Pasewalk ist es zur Regel geworden, daß sie Beratungen und Erfahrungsaustausche mit den Gruppenorganisatoren aus allen Grundorganisationen ihrer Kreise durchführen. Dies wird von den Genossen der Landwirtschaft sehr geschätzt. Doch es ist der Überlegung wert, ob diese Hilfe der Kreisleitungen nicht differenzierter erfolgen kann. Die Probleme der Parteigruppenarbeit zum Beispiel in den Bereichen der Pflanzen- und Tierproduktion sind so vielfältig, die Erfahrungen so unterschiedlich, daß eine differenzierte Hilfe effektiver wäre.

Unangebrachte Zurückhaltung

Verstärkt werden muß die Hilfe bei der Bildung neuer Parteigruppen. In den Grundorganisationen der 13 LPG Pflanzenproduktion im Kreis Anklam arbeiten 13 Parteigruppen, vier davon allein in der LPG Neetzow. In Pasewalk sind es in allen LPG 27 Parteigruppen. Gemessen an der Anzahl der bestehenden ständigen Arbeitskollektive ist das allerdings zu gering. Genossen der LPG Nieden, Kreis Pasewalk, und der LPG Bandelow, Kreis Strasburg, haben sich in Leitungssitzungen schon des öfteren mit der Bildung von Parteigruppen befaßt, doch der Schritt zur Formierung der Gruppen blieb aus. Dies geschah aus keinem Vorbehalt gegenüber den Parteigruppen heraus, sie hätten nur Hilfe bei ihrer Bildung benötigt.

Warum messen wir der Bildung und der Arbeit der Parteigruppen in der Landwirtschaft so große Bedeutung bei?

Wie im Programm der SED vorgezeichnet, wird die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft von der Konzentration, Spezialisierung und Kooperation geprägt. Dieser Prozeß verläuft erfolgreich. Die damit verbundene Veränderung der Art und Weise der Produktion fördert nicht nur die Herausbildung fester Arbeitskollektive, sie macht sie geradezu erforderlich. Daraus ergibt sich für jede Grundorganisation die Pflicht, den politisch-ideologischen Einfluß der Partei in diesen Arbeitskollektiven auch organisatorisch fest zu gewährleisten. Der beste Weg dazu führt über die Tätigkeit stabiler Parteigruppen.

Wenn es in den Grundorganisationen der Partei in den LPG im Bezirk Neubrandenburg heute 303 Parteigruppen gibt, von denen allein in den letzten eineinhalb Jahren 111 gebildet wurden, so ist das gut. Aber es ist nicht das Mögliche und Notwendige. Eine gründliche Analyse und eine zielgerichtete Konzeption zur Arbeit der Parteigruppen sollten für jede Kreisleitung und die Grundorganisationen Bestandteil ihrer Führungsdokumente zur Vorbereitung der bevorstehenden Parteiwahlen sein.